

# Indiana Tribune.

Erscheint  
Täglich und Sonntags.

Die täglich „Tribüne“ kostet durch den Drucker 12  
Cent pro Woche, die Sonntags „Tribüne“ 15  
Cent pro Woche. Diese jährliche Abrechnung ist  
der Post zugestellt in Korrespondenz 56 per  
Jahr.

Office: 120 S. Marylandstr.

Indianapolis, Ind., 15. Mai 1886.

## Tiere gefallene Größe.

Wenn es von Amerika im Allgemeinen heißt, daß man hier viel zu schnell, zu nervös und zu unverantwortlich lebe, dann trifft dieser Vorwurf in erster Reihe wohl die Bewohner des Goldstaates an der fernen Küste des stillen Oceans.

Einen interessanten Beitrag zu dieser Behauptung lieferte dieser Tag ein Correspondens aus San Francisco, die sich eingehend mit dem Schicksale eines dortigen Bürgers beschäftigt. Es handelt sich um einen Lebenslauf, wie sie dort, wenn auch nicht immer in einem solchen bedeutenden Maßstabe, zu Hörerstern sich abgespielt haben.

Vor zehn Jahren war James D. Waller, Mitglied der Bonanzafarm, sein Chef, „was gut“ für \$500,000,00 für eine ganze Million in irgend einer Hand des Landes. Dann laufen ihm Stock und Futter seines Anteils ab und er erhält eine Bieterliste unter der „Nebenbank“. Seine früheren Geschäftsheilber ließen alle ihre Geschäfte durch ihn beladen. Damals standen Blood, Fair und Mayes an der Spitze der Speculanten. Sie beherrschten den Altstadtmarkt ganz nach Südwesten. Er lag in ihrer Macht, tausende zu ruinen, wenn sie es wollten. Der frühere Steuerberater Alexander Austin wurde Wallers Geschäftsheilber. Das Bratrogericht wurde ganz großartig eingerichtet. Die Clerks bezogen enorme Salare — der erste Buchhalter z. B. \$400 monatlich — und dazu noch ein splendides Frühstück jeden Tag frei in einem Hinterräumen des Gebäudes.

Trotz der riesigen Ausgaben machte die Firma brillante Geschäfte. Die Geschäftsheilber verdienten monatlich anbarem Gelde ihre \$20,000. Leider sollte die Herrlichkeit nicht ewig dauern. Blood machte die unliebsame Bemerkung, daß gewisse andere Männer genau dieselben Manipulationen vornahmen, wie seine Firma auch. Die Geschäft heilber gingen nicht. Er nahm mit Waller Rücksprache. Die Geschäftsheilber verdienten monatlich anbarem Gelde ihre \$20,000. Leider sollte die Herrlichkeit nicht ewig dauern. Blood machte die unliebsame Bemerkung, daß gewisse andere Männer genau dieselben Manipulationen vornahmen, wie seine Firma auch. Die Geschäft heilber gingen nicht. Er nahm mit Waller Rücksprache und stellte ihm die Sache vor; es mußte irgendwo im Freundschaftslager ein Vertrag sein.

Neger als Fischer.

Zum Fischangeln gehört entweder großer Geduld oder große Faulheit — der Neger in den amerikanischen Südstaaten hat es in diesen beiden Eigenschaften zu einer hohen Vollendung gebracht.

Er ist sogar gebürtiger, als ein Maulwurf. Es ist die Geduld der Unwissenheit oder die Unwissenheit der Geduld, welche ihn die langen Jahre der Sklaverei ertragen ließ.

Wäre dies nicht der Fall gewesen, so hätte sich der Boden Amerikas schon lange vor 1861 mit dem Blut der unsre Freiheit ringenden Neger gefüllt.

Aber der Slave hatte, was zu seines Lebzeiten Rotkäppchen gehörte. Sorgen hatte er keine, und seine Freiheit vom Montezuma abflamme, zum Betrag von \$10,000 geschädigt werden.

Der Prozeß wurde damals abgewiesen und die Klägerin aus dem königlichen Hause der Montezumas bezahlte die Kosten.

Es dauerte nicht lange, und die Böcke erhob sich, schwieb er in einen Moment ungeschlüssig über dem Baumstumpf und flog auf einmal so schnell fort, daß ich mit meinen Bildern nicht folgen konnte. Des Capitans mehr gelobtes Auge folgte dem braunen Punkt in der Luft bis auf weite Entfernung, einem Cypressen-Sumpf zu, welcher sich jenseits der kleinen Ebene, an deren Rande wir uns befanden, in der grünen Ferne verlor.

„Ha“, rief der Captain, „ich wette 25 Cents, daß ich den Baum finde. Es ist der großen Cypressenbäume unter jenem Sumpfe. Kommen Sie mit; jetzt spielen die Bienen um diese Tageszeit, und wenn wir die Richtung einhalten können, dann werden wir ganz sicher den Baum finden.“

Wir gingen durch den sumpfigen Morast schnell dahin. Als wir am anderen Ende angelangt waren, befanden wir uns in einem Fichtenwald, dessen Untergrund mit Palmettos und Strauchwerk bestand.

Der Captain blieb wieder stehen.

„Ah, ich wußte es; der Baum ist nicht mehr weit und ich werde ihn gleich finden.“

Und er hatte Recht. Ich folgte ihm, und bald standen wir unter einem Baume, um den ein seltsames Summen zu hören war.

Der Captain zog sein Messer und schnitt plump die Anfangsbüschel seines Namens in die Baumrinde.

„Der Schwarze oben ist jetzt mein.“

sagte er. „Im Hinterland kommt jetzt mein Vater.“

„Der Schwarze oben ist jetzt mein.“

sagte er. „Im Hinterland kommt jetzt mein Vater.“

„Der Schwarze oben ist jetzt mein.“

sagte er. „Im Hinterland kommt jetzt mein Vater.“

„Der Schwarze oben ist jetzt mein.“

sagte er. „Im Hinterland kommt jetzt mein Vater.“

„Der Schwarze oben ist jetzt mein.“

sagte er. „Im Hinterland kommt jetzt mein Vater.“

„Der Schwarze oben ist jetzt mein.“

sagte er. „Im Hinterland kommt jetzt mein Vater.“

„Der Schwarze oben ist jetzt mein.“

sagte er. „Im Hinterland kommt jetzt mein Vater.“

„Der Schwarze oben ist jetzt mein.“

sagte er. „Im Hinterland kommt jetzt mein Vater.“

„Der Schwarze oben ist jetzt mein.“

sagte er. „Im Hinterland kommt jetzt mein Vater.“

„Der Schwarze oben ist jetzt mein.“

sagte er. „Im Hinterland kommt jetzt mein Vater.“

„Der Schwarze oben ist jetzt mein.“

sagte er. „Im Hinterland kommt jetzt mein Vater.“

„Der Schwarze oben ist jetzt mein.“

sagte er. „Im Hinterland kommt jetzt mein Vater.“

„Der Schwarze oben ist jetzt mein.“

sagte er. „Im Hinterland kommt jetzt mein Vater.“

„Der Schwarze oben ist jetzt mein.“

sagte er. „Im Hinterland kommt jetzt mein Vater.“

„Der Schwarze oben ist jetzt mein.“

sagte er. „Im Hinterland kommt jetzt mein Vater.“

„Der Schwarze oben ist jetzt mein.“

sagte er. „Im Hinterland kommt jetzt mein Vater.“

„Der Schwarze oben ist jetzt mein.“

sagte er. „Im Hinterland kommt jetzt mein Vater.“

„Der Schwarze oben ist jetzt mein.“

sagte er. „Im Hinterland kommt jetzt mein Vater.“

„Der Schwarze oben ist jetzt mein.“

sagte er. „Im Hinterland kommt jetzt mein Vater.“

„Der Schwarze oben ist jetzt mein.“

sagte er. „Im Hinterland kommt jetzt mein Vater.“

„Der Schwarze oben ist jetzt mein.“

sagte er. „Im Hinterland kommt jetzt mein Vater.“

„Der Schwarze oben ist jetzt mein.“

sagte er. „Im Hinterland kommt jetzt mein Vater.“

„Der Schwarze oben ist jetzt mein.“

sagte er. „Im Hinterland kommt jetzt mein Vater.“

„Der Schwarze oben ist jetzt mein.“

sagte er. „Im Hinterland kommt jetzt mein Vater.“

„Der Schwarze oben ist jetzt mein.“

sagte er. „Im Hinterland kommt jetzt mein Vater.“

„Der Schwarze oben ist jetzt mein.“

sagte er. „Im Hinterland kommt jetzt mein Vater.“

„Der Schwarze oben ist jetzt mein.“

sagte er. „Im Hinterland kommt jetzt mein Vater.“

„Der Schwarze oben ist jetzt mein.“

sagte er. „Im Hinterland kommt jetzt mein Vater.“

„Der Schwarze oben ist jetzt mein.“

sagte er. „Im Hinterland kommt jetzt mein Vater.“

„Der Schwarze oben ist jetzt mein.“

sagte er. „Im Hinterland kommt jetzt mein Vater.“

„Der Schwarze oben ist jetzt mein.“

sagte er. „Im Hinterland kommt jetzt mein Vater.“

„Der Schwarze oben ist jetzt mein.“

sagte er. „Im Hinterland kommt jetzt mein Vater.“

„Der Schwarze oben ist jetzt mein.“

sagte er. „Im Hinterland kommt jetzt mein Vater.“

„Der Schwarze oben ist jetzt mein.“

sagte er. „Im Hinterland kommt jetzt mein Vater.“

„Der Schwarze oben ist jetzt mein.“

sagte er. „Im Hinterland kommt jetzt mein Vater.“

„Der Schwarze oben ist jetzt mein.“

sagte er. „Im Hinterland kommt jetzt mein Vater.“

„Der Schwarze oben ist jetzt mein.“

sagte er. „Im Hinterland kommt jetzt mein Vater.“

„Der Schwarze oben ist jetzt mein.“

sagte er. „Im Hinterland kommt jetzt mein Vater.“

„Der Schwarze oben ist jetzt mein.“

sagte er. „Im Hinterland kommt jetzt mein Vater.“

„Der Schwarze oben ist jetzt mein.“

sagte er. „Im Hinterland kommt jetzt mein Vater.“

„Der Schwarze oben ist jetzt mein.“

sagte er. „Im Hinterland kommt jetzt mein Vater.“

„Der Schwarze oben ist jetzt mein.“

sagte er. „Im Hinterland kommt jetzt mein Vater.“

„Der Schwarze oben ist jetzt mein.“

sagte er. „Im Hinterland kommt jetzt mein Vater.“

„Der Schwarze oben ist jetzt mein.“

sagte er. „Im Hinterland kommt jetzt mein Vater.“

„Der Schwarze oben ist jetzt mein.“

sagte er. „Im Hinterland kommt jetzt mein Vater.“

„Der Schwarze oben ist jetzt mein.“

sagte er. „Im Hinterland kommt jetzt mein Vater.“

„Der Schwarze oben ist jetzt mein.“

sagte er. „Im Hinterland kommt jetzt mein Vater.“

„Der Schwarze oben ist jetzt mein.“

sagte er. „Im Hinterland kommt jetzt mein Vater.“

„Der Schwarze oben ist jetzt mein.“

sagte er. „Im Hinterland kommt jetzt mein Vater.“

„Der Schwarze oben ist jetzt mein.“

sagte er. „Im Hinterland kommt jetzt mein Vater.“

„Der Schwarze oben ist jetzt mein.“

sagte er. „Im Hinterland kommt jetzt mein Vater.“

„Der Schwarze oben ist jetzt mein.“

sagte er. „Im Hinterland kommt jetzt mein Vater.“

„Der Schwarze oben ist jetzt mein.“

sagte er. „Im Hinterland kommt jetzt mein Vater.“

„Der Schwarze oben ist jetzt mein.“

sagte er. „Im Hinterland kommt jetzt mein Vater.“

„Der Schwarze oben ist jetzt mein.“

sagte er. „Im Hinterland kommt jetzt mein Vater.“

„Der Schwarze oben ist jetzt mein.“

sagte er. „Im Hinterland kommt jetzt mein Vater.“

„Der Schwarze oben ist jetzt mein.“

sagte er. „Im Hinterland kommt jetzt mein Vater.“

„Der Schwarze oben ist jetzt mein.“

sagte er. „Im Hinterland kommt jetzt mein Vater.“

„Der Schwarze oben ist jetzt mein.“

sagte er. „Im Hinterland kommt jetzt mein Vater.“

„Der Schwarze oben ist jetzt mein.“

sagte er. „Im Hinterland kommt jetzt mein Vater.“

„Der Schwarze oben ist jetzt mein.“